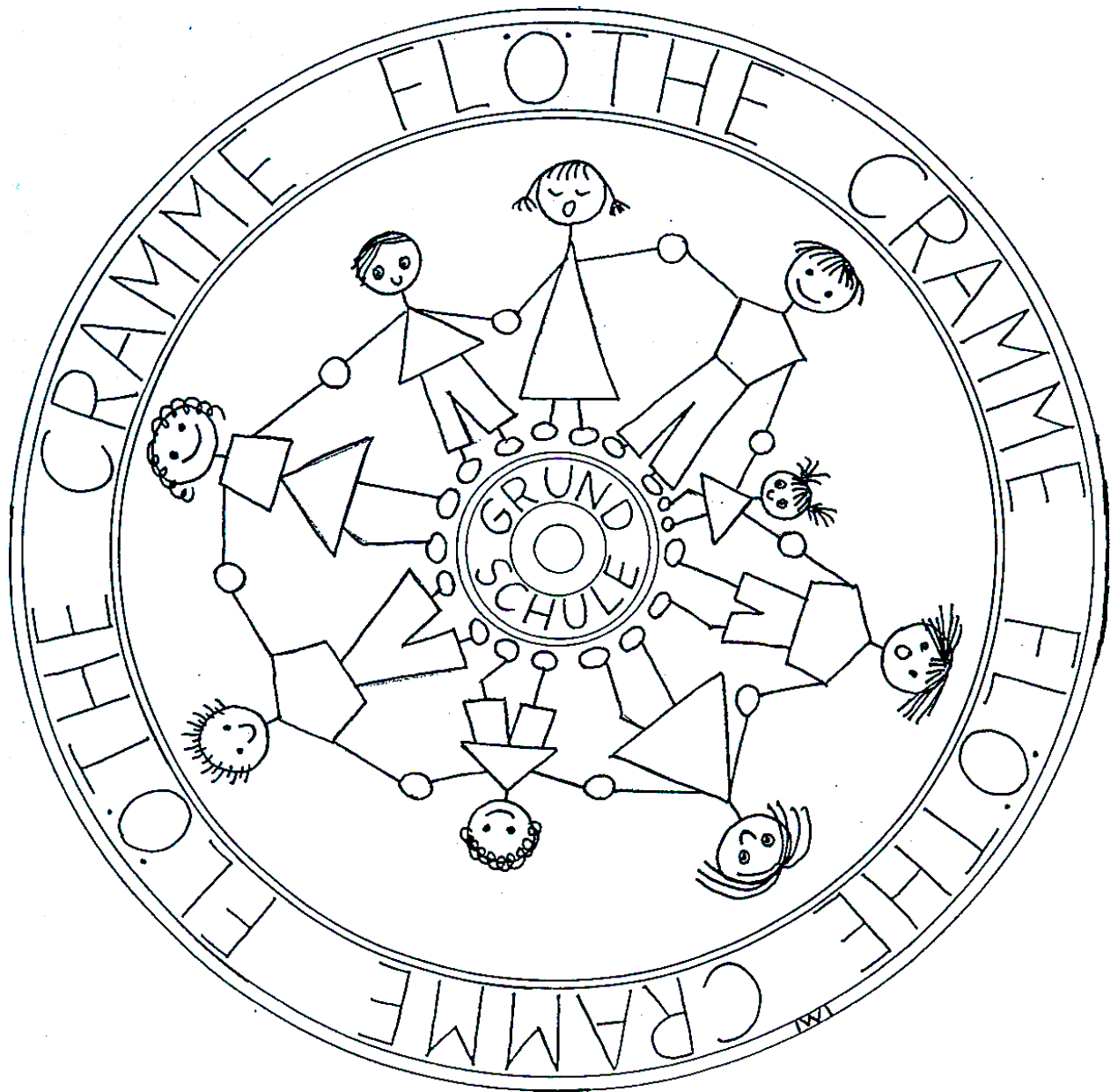


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe April 2017

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Inhaltsverzeichnis, Witze	2
Interview mit Herrn Reupke	3-4
Besuch der Autostadt in Wolfsburg <i>Klasse 4</i>	5
Ein Besuch von Ingo Siegner <i>Klasse 1</i> <i>mit Fehlersuchbild</i>	6-7
Die 9. Sinfonie der Tiere <i>Klasse 3a</i>	8-9
Danke Schulförderkreis!	10
Portraits <i>Klasse 3b</i>	11
Schultennis-Cup 2017	12-13
Tatü - tata- Die Feuerwehr war da <i>Klassen 3a/3b</i>	14-15
Förster in der Schule <i>Klasse 2</i>	16
Unser Schulwald <i>Klasse 2</i>	17
Schule vor 100 Jahren <i>Klasse 4</i>	18
Wissensforschertag <i>Klasse 4</i>	19
Das alte Ägypten	20-22
Mikroskopieren in der Leibniz-Realschule <i>Klasse 4</i>	23
Ätze-Bücher Rätsel	24

Achtung, Witze


<p>Polizeikontrolle „Ihr Autokennzeichen ist total verdreht, Man kann es gar nicht lesen!“ „Ach, das macht nichts. Ich weiß es auswendig.“</p>	<p>Alter „Wie alt bist du?“, fragt der Lehrer Nikolas. „Sechs!“ „Und was möchtest du mal werden?“ „Sieben!“</p>
<p>Sport Die Kinder haben Sport. Alle warten auf Leon. Der Lehrer ruft in den Umkleideraum: „Leon, hast du endlich deine Turnschuhe an?“ „Ja“, schallt es zurück, „alle – bis auf einen!“</p>	<p>Im Restaurant „Herr Ober, ich hätte gern das Essen, das Sie der Dame am Nachbartisch serviert haben.“ „Bedaure, mein Herr, aber ich glaube nicht, dass sie sich den Teller wegnehmen lässt.“</p>

Lösung von Seite 21/22:

1. Pharaonen 2. stimmt nicht 3. stimmt nicht 4. stimmt nicht 5. stimmt 6. stimmt

Interview mit unserem Hausmeister Herrn Reupke



Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie?	Mein Name ist Gerhard Reupke.
2) Wie alt sind Sie?	Steinalt. Uralt. 67 Jahre...
3) Wann haben Sie Geburtstag?	am 27. März
4) Wo wohnen Sie?	Ich wohne in Cramme.
5) Haben Sie eine Frau? Sind Sie verheiratet?	Ja, ich habe eine Frau und bin auch verheiratet.
6) Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe auch Kinder, zwei Stück an der Zahl.
7) Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?	Sport und Geographie 

2.

Fragen zum Beruf	
8) Was ist Ihr Beruf?	Ich bin ja schon Rentner, aber mein Beruf war mal Maschinenbauer.
9) Wo haben Sie früher gearbeitet?	Bei der Firma Rudolph & Sohn in Salzgitter-Heerte.
10) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	Ich bin der Hausmeister.
11) Welches sind Ihre Aufgaben?	Ich habe viele Aufgaben: Lampen austauschen, Heizkörper kontrollieren, Keller aufräumen, Fahrräder reparieren...ich habe gerade gesehen, der Zaun ist kaputt, da muss ich eine Zaunreparatur machen und anderes mehr.

12) Haben Sie viel zu tun?	Ja, ihr haltet mich ganz schön auf Trab hier!
13) Was machen Sie am liebsten?	Als Hausmeister? Reparaturen aller Art, sage ich mal.
14) Haben Sie schon mal einen Ball vom Dach geholt? Wie oft?	Einmal vom Vordach über dem Haupteingang, das andere ist mir zu hoch.
15) Wie sind Ihre Arbeitszeiten? Haben Sie auch Nachtschicht?	Also, meine Arbeitszeiten sind am Montag, Mittwoch und Freitag, meistens immer am Nachmittag, da habe ich vor euch Ruhe 😊 Nachtschicht habe ich keine, nein.



Fragen zur Freizeit	
16) Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?	Sport mit meinen Hunden, ich handwerke gern, also mit Holz beschäftige ich mich, grillen im Garten, sich im Freien aufhalten.
 17) Was essen Sie am liebsten?	Rouladen, Frikadellen, Matjessalat
18) Was ist Ihr Lieblingsland?	Dänemark  und Schweden 
19) Was sind Ihre Lieblingstiere?	Hunde 
20) Haben Sie ein Haustier?	Wir haben drei Hunde.
21) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	grün
22) Haben Sie ein Auto?	Ja, wir haben zwei Autos, einen großen Daimler-Chrysler und einen kleinen Ford.
23) Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?	Ja, natürlich meine Frau, meine Hunde, eine Säge, Streichhölzer und mein Schweizer Messer

Vielen Dank für das Interview!

Besuch der Autostadt in Wolfsburg

Wir, die Klasse 4, löste am Freitag, den 24.2.2017 den Gewinn vom Bücherbusmalwettbewerb ein.

Um 8.15 Uhr fuhren wir an der Schule los und brauchten ca. 1 Stunde bis nach Wolfsburg. Als wir angekommen waren, wurden wir in einer großen Halle sehr freundlich empfangen. Dann haben wir Tageskarten bekommen. Anschließend wurden wir in einen kleineren Raum geführt.

Dort haben wir einen workshop gemacht und dabei ein Luftraketenauto gebaut. Um ein Luftraketenfahrzeug zu bauen, braucht man eine Pappschere, eine Styroporsäge, eine Lochzange, einen Luftballon, einen Schlauch und Buntstifte.



Dazu noch Papier, Pappe, einen Styroporwürfel und 4

Gummireifen, damit das Auto nicht wegrutschen kann. Schaschlikspieße aus Holz waren die



Achsen des Fahrzeugs. Vier Mitarbeiter haben uns das Rückstoßprinzip erklärt. Danach ging es los mit dem Bauen. Jeder konnte sein Auto selbst gestalten, z.B. BVB-Auto oder als Geburtstagstorte.

Mit der Styroporsäge haben wir das Auto ausgesägt, danach die Pappe, wie unser Auto aussehen soll, angeklebt. An die Achsen kamen nun die 4 Gummireifen. Dann haben wir den Schlauch mit dem Luftballon befestigt. Im Flur vor dem Raum, in



dem wir waren, haben wir dann unser Luftraketenfahrzeug hat sehr viel Spaß



ausprobiert. Das gemacht.



Zum Schluss nach dem Gruppenfoto haben wir noch in der Kletterwand getobt.

Henrike (Klasse 4)

Veit, Rene, Ole, Laszlo, Isabel, Alicia, Lars,

Ein Besuch von Ingo Siegner

Große Aufregung herrschte am 14.03.2017 in der ersten Klasse. Der **Kinderbuchautor Ingo Siegner** sollte zu einer Lesung im Rahmen der „Kinder- und Jugendbuchwoche“ in die Grundschule kommen. Mit den „Wackelzahn-Kinder“ der Kigas aus Cramme und Flöthe wartete die erste Klasse gespannt auf den Erfinder der Geschichten um den kleinen Drachen Kokosnuss und die Erdmännchen Pauline, Rocky und Gustav. Dann war es soweit. Ingo Siegner kam herein und stellte sich gleich vor.



Da er seine Bücher auch selbst malt, zeichnete er im Nu die wichtigsten Figuren daraus auf ein Plakat. Auf einem zweiten Bild malte er sein Arbeitszimmer und vertraute dabei seinen Zuhörern an, was es mit der kleinen Maus auf sich hat, die in seinen Büchern auf der einen oder anderen Seite zu sehen ist.

Zum Schluss stellte er ein neues Abenteuer der drei

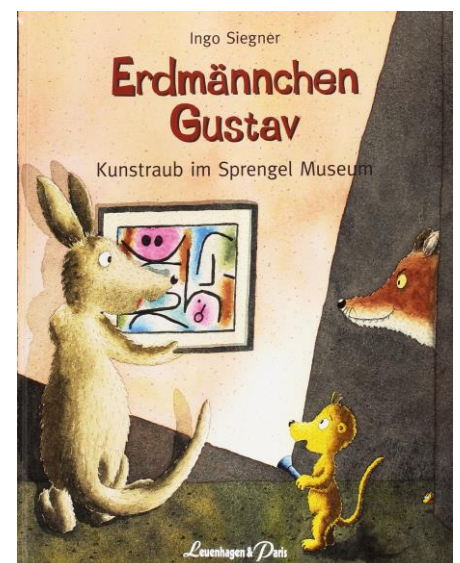
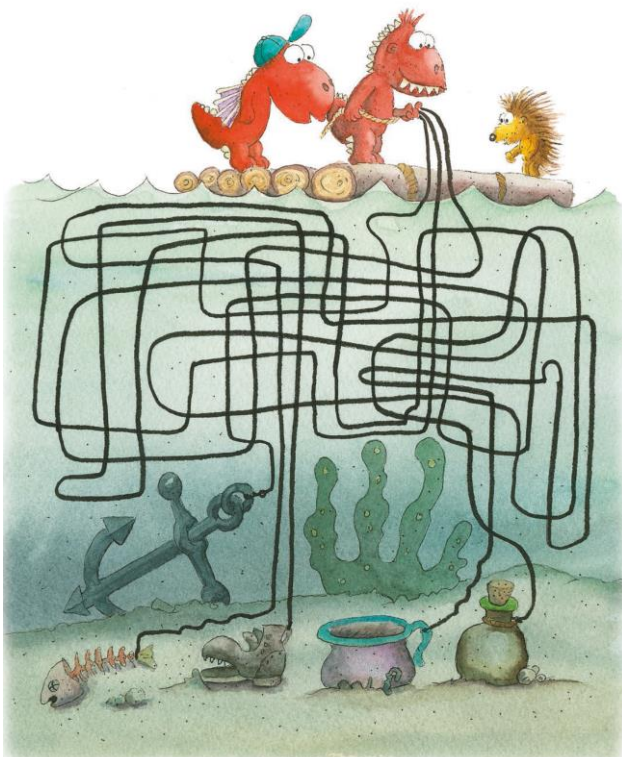
Erdmännchen

vor:

„Kunstraub im Sprengel Museum“.

Alle erzählten noch tagelang

von der tollen Lesung mit Ingo Siegner.





Im unteren Bild sind 6 Fehler. Suche sie!



Die Zeichnung ist von Soey, Klasse 1

Seite 7

Die 9.Sinfonie der Tiere

Am 21.Februar 2017 waren alle Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule in der Kirche, wo die Theaterwerkstatt Nimmerland das Theaterstück „Die neunte Sinfonie der Tiere“ aufführte.

Die Dritt- und Viertklässler nahmen zusätzlich an einem Workshop zur Instrumentenkunde teil, bei dem sie nach einem Gespräch über die Instrumentenfamilien und über die Besonderheiten und Spielweisen auch verschiedene Instrumente ausprobieren durften.

Das hat auch den Schülerinnen und Schülern der 3a besonders gut gefallen. Das Theaterstück fanden sie witzig und spannend. Hier haben wir noch ein paar Eindrücke gesammelt:

Die Schauspielerin hat 14
Rollen gespielt.

Ich habe das Cello und die
Geige ausprobiert. Es war
ganz schön laut, als alle
spielen durften.

Wir Drittklässler durften alle
Instrumente spielen.

Die Schildkröte fand
ich am lustigsten.

Am witzigsten fand ich, als
der Dirigent übers
Grammofon Musik gehört hat.

Ich fand es gut, weil lustig
gesprochen wurde.

Es waren ganz schön viele Tiere
dabei, die die Schauspielerin mit
verstellter Stimme gespielt hat.

Es hat viel
Spaß
gemacht,

Erinnerst du dich noch? Dann kannst du sicher diese Rätsel lösen:

A: Ich spiele ein Holzblasinstrument und möchte auf keinen Fall mit falschem Namen angesprochen werden.

B: Ich habe noch zwei Brüder.
Wir spielen alle drei ein Streichinstrument.
Ich kann darauf die höchsten Töne von uns spielen.

C: Ich spiele das tiefste Blechblasinstrument und soll nicht mitspielen - nur weil der Herr Beethoven eine Sinfonie ohne mein Instrument komponiert hat.

D: Ich spiele das größte Streichinstrument und kann nicht sprechen.

E: Ich spiele ein Schlaginstrument und habe riesigen Hunger.
Dieser nervöse Dirigent Karavan will aber nicht, dass ich seine Musiker fresse. Schade.



Lösung:

A: Mike Maus

B: Mini Hörnchen

C: Hubert Wolf

D: Bruno Bär

E: Leo Löwe



Schulförderkreis !

❖ Autorenlesungen



DIE 9. SINFONIE DER TIERE

EIN KONZEPT ZUR 9. SINFONIE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN
FÜR KINDER DER 1.-6. KLASSE



❖

❖



SICHER UND STARK

❖

Großes Schulfrühstück



Portraits sind Fotos von Menschen. Wir, die 3b, waren am 23.3.2017 mit der 3a und der 4. Klasse im Kunstmuseum in Wolfsburg. Da haben wir ganz viele Portraits aus Afrika gesehen, die Pieter Hugo fotografiert hat. Später durften wir uns Masken basteln und selbst Portraits fotografieren. **Erkennt ihr uns? Wer findet Tigi?**



Alina Wisam Luise Jan Mona Jonas Ellen
Jannis Fynn Lina Leevi Tigi

Schultennis-Cup

Der Bericht über unseren Schultennis-Cup am 13.03.17 war sogar in der Zeitung:

Grundschüler ermitteln ihre Sieger

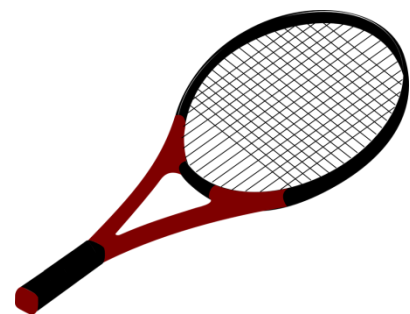
Zum zehnten Mal findet der Tennis-Cup statt.

Cramme. Schultennis hat an der Grundschule Cramme Tradition: Zum zehnten Mal wurde in der Turnhalle des SV Cramme der Schultennis-Cup des Niedersächsischen Tennisverbandes durchgeführt. Dieses Turnier wird auf Fun-Courts gespielt. Die Kinder spielen den großen Ball dabei unter einem Querbalken hindurch. Alle Kinder können daran teilnehmen und erfahren schnell einen Erfolg im Ball-Rückschlag-Spiel.

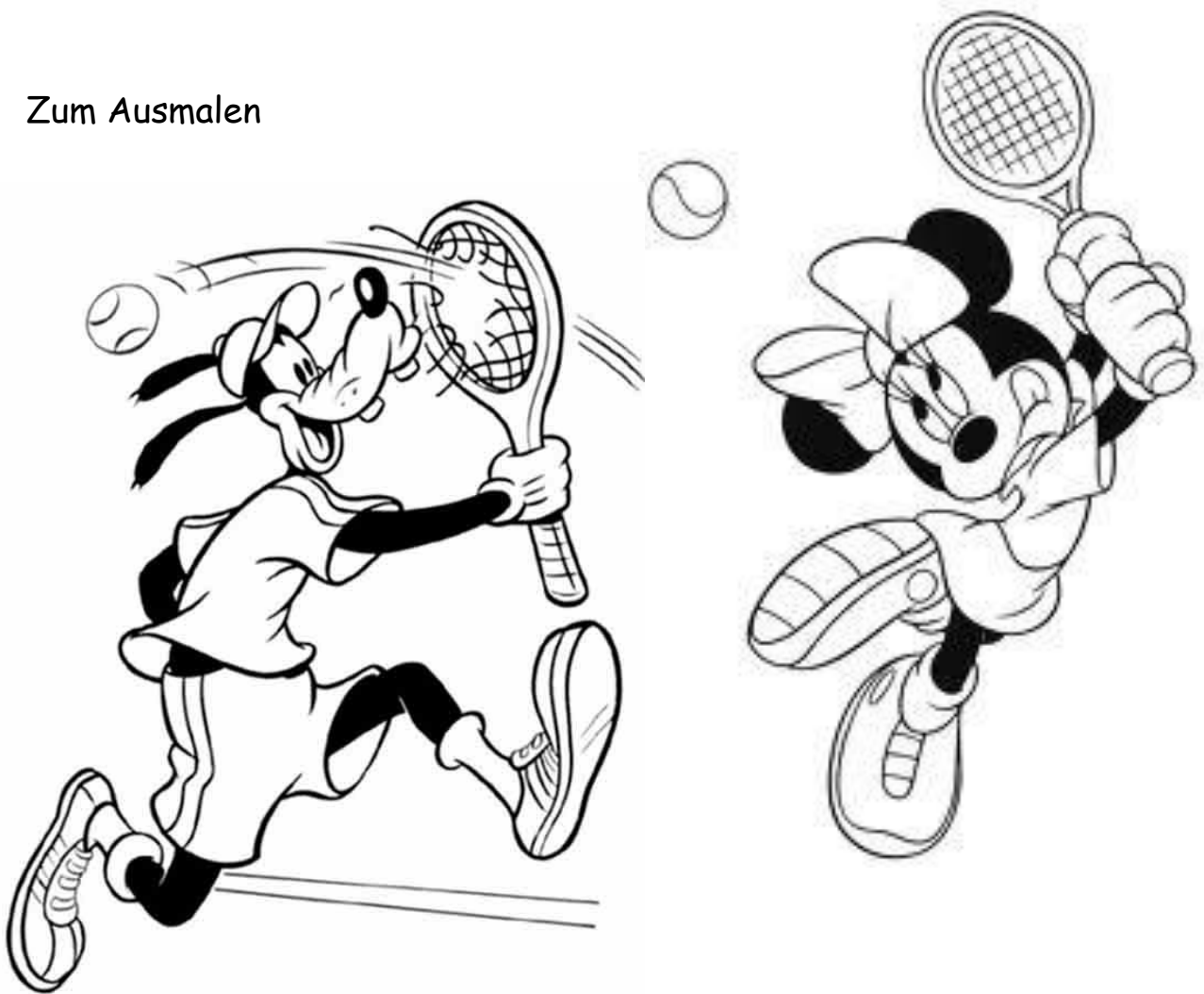
Spannende Duelle verzeichneten die Organisatoren sowie jede Menge Emotionen. Die Jahrgangssieger vertreten Ende Mai die Grundschule Cramme beim Regionsentscheid. Eltern leiteten die Partien als Schiedsrichter unter Anleitung von Sportlehrerin Annette Ebert, die den Wettbewerb organisiert hatte. Am Ende gab es für die jeweils drei besten Mädchen und Jungen eines Jahrgangs Urkunden und Medaillen sowie Teilnehmerurkunden für alle Kinder.

Die Ergebnisse:

Klasse 1:	Mädchen: 1. Inka, 2. Mina, 3. Soey
	Jungen: 1. Leander, 2. Hinrich, 3. Nils
Klasse 2:	Mädchen: 1. Levana, 2. Mia 3. Emily
	Jungen: 1. Jan, 2. Len, 3. Finley
Klasse 3:	Mädchen: 1. Hanna, 2. Josefine, 3. Mona
	Jungen: 1. Wisam, 2. Dietrich, 3. Jim
Klasse 4:	Mädchen: 1. Sarah, 2. Ronja, 3. Paula
	Jungen: 1. Jason, 2. Ole, 3. Janos



Zum Ausmalen



Tatü – tata – Die Feuerwehr war da

Nein, gebrannt hat es zum Glück nicht in unserer Schule. Trotzdem war die Feuerwehr gleich zweimal da:

Einmal gab es einen **echten Einsatz direkt vor der Schule**, bei dem die Feuerwehrleute eine **lange Ölspur** beseitigen mussten. Dazu wurden allerlei Fahrzeuge und Hilfsmittel benötigt. Das war ziemlich interessant, und aus unserer Klasse, der 3 b, konnten wir einiges ganz genau beobachten. Leider hatten wir dann Mathe. Aber später durften wir eine Sitzreihe am Fenster machen und die restlichen Arbeiten beim Frühstück verfolgen. Das fanden besonders die Jungen toll.



2 Tage später gab es wieder Besuch von der Feuerwehr. **Herr Steek**, der Ortsbrandmeister von Flöthe, kam zu uns in den Unterricht. Wir, die Klassen 3 a und 3 b haben uns nämlich im Sachunterricht intensiv mit dem Thema **„Feuer und Feuerwehr“** beschäftigt. Wir haben viel über die Entstehung von Bränden und verschiedene Löschmethoden erfahren.

Dazu haben wir auch **einige Experimente** gemacht.

Aber Achtung: Es muss immer ein Erwachsener dabei sein. Man musste auch einen Vertrag unterschreiben und sich strikt an die Regeln halten.

Als Herr Steek dann bei uns war, hat er uns seine **Schutzkleidung** und seinen **Helm** gezeigt. Wir durften viele **Fragen** stellen und von **eigenen Erlebnissen** berichten.

Herr Steek hat uns auch von seinen **Einsätzen** erzählt, dem traurigsten und dem lustigsten. Er war zufrieden mit

uns, weil wir so gut darüber Bescheid wussten, wo und wie wir bei einer **Brandschutzübung** oder im Ernstfall die Klasse und die Schule verlassen müssen.

Später haben wir auch noch einen **Film** gesehen und natürlich das **Feuerwehrauto** besichtigt, mit dem Herr Steek gekommen war. Leider hat es so stark geregnet, dass draußen keine anderen Aktionen mehr möglich waren. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal.





Es hat uns allen viel Spaß gemacht. - Ach ja, wir waren auch zweimal in der Zeitung!

Hier noch einmal die **Telefon-Nr. der Feuerwehr**,
die jeder auswendig können sollte: **112**



Kennt ihr auch die
Feuerwehr?

4 Aufgaben der

Diese Buchstaben fehlen: e-e-e-e-e-n-n-n-n-h-t-t-t-c-ö-s-r

r . . . e .

b . . g . .

l . . c h . .

s . . ü . z . .

Viel Spaß beim Lesen und Raten wünschen euch die Klassen 3 a und 3 b!

Förster in der Schule



Der Vater von Nele V. hat uns, die Klasse 2 in der Schule besucht. Es ging um das Thema Tiere im Winter. Dafür hat er ausgestopfte Tiere, Felle, eine Wildschweinschwarte, Geweihe und eine Waschbärmütze mitgebracht.

Welches Tier ist hier wohl langgelaufen?
Spuren im Schnee



Wir haben ihm geholfen alles in die Klasse zu tragen. Dann hat er uns ganz viel erklärt. Es war richtig interessant - und wir haben auch oft gelacht, weil Herr Strauch so lustig ist. Diesen Schultag werden wir so schnell nicht vergessen!

Klasse 2

Lösung auf Seite 22



Unser Schulwald

Alle Kinder der Schule und die Kindergartenkinder sind zum Schulwald gegangen. Dort waren schon Pflanzplätze von Förster Strauch und seinen Helfern vorbereitet worden. Wir mussten mit den Spaten eine spezielle Art von Loch machen. Das Graben war am anstrengendsten! Es war echt hart, hat aber auch Spaß gemacht. Wir mussten auf die Schaufel

springen, um den Spaten in die Erde zu kriegen. Wir haben geschaufelt und geschaufelt... Dann haben wir Bäume und Büsche bekommen und sie in die Löcher eingepflanzt. Zum Schluss musste man die Erde festtrampeln. Das Loch für die Haselnuss musste besonders groß und tief werden. Sie hatte RIESIGE Wurzeln!



Insgesamt haben wir 1405 Bäume und Büsche, Klasse 2 z.B. Stieleiche, Winterlinde, Hundsröse und Haselnuss gepflanzt. Nur, wie viele Bäume hat jeder einzelne gepflanzt? AHA, jeder hat ungefähr 10 Bäume gepflanzt. (Wir haben einen Tag später in Mathematik alles genau ausgerechnet.)

Puh - alle waren kaputt hinterher. Zur Stärkung gab es für jeden eine Wildschwein-Bratwurst. Von Franz Hüsing von der Stiftung Zukunft Wald haben zum Schluss alle - die Schule, der Kindergarten und die Gemeinde Cramme - eine große Plakette bekommen.



Mmmmh - das hat lecker geschmeckt!

Klasse 2



Schule vor 100 Jahren

Wir fahren mit dem Bus ins Museum Schloß Salder. Dort gibt es ein altes Schulzimmer mit Holzbänken und -tischen. Zuerst durften wir uns alte Kleidung anziehen.



Die Jungs bekamen kurze Hosen, Westen oder Jacken.



Die Mädchen zogen Kleider mit Schürzen an.

Wir setzten uns nach der Größe

sortiert an die Pulte. Wir sollten sehr gerade sitzen und die Hände auf den Tisch



legen. Das war gar nicht so einfach, denn die Bänke hatten keine Lehne.

Dann gab es für jedes Kind eine kleine Tafel und ein Stück Kreide. Wir versuchten unsere Namen und andere Wörter in Sütterlin Schrift zu schreiben.

Anschließend sahen wir uns noch die Ausstellung über Spielzeug von früher an. Zum Schluss bastelten wir in der Lernwerkstatt ein Brettspiel.



Wissensforschertag am 7.3.2017

Der Wissensforschertag begann damit, dass wir in Gruppen aufgeteilt wurden.

In der Klasse 4 hatten wir das Thema CHEMIE.

Station 1:	Station 2:	Station 3:	Station 4:
Mischen, auflösen und reagieren	Salz+Wasser=Salzwasser	Backpulver+Essig= Blähungen	Rokohlwasser oder Was ist ein Indikator?

Bei **Station 1** mussten wir Öl, Zucker und Tinte nacheinander in Wasser mischen. Das Öl trieb immer nach oben.

Station 2: Wenn man Wasser und Salz mischt, entsteht Salzwasser. Das Salzwasser ist kälter als das normale Wasser.



Bei der **3. Station** haben wir eine Flasche, ein Päckchen Backpulver und einen Schuss Öl bekommen.

Station 4: Dort hatten wir 10 kleine Gläser, in denen Rotkohlwasser war. Dann haben wir Lebensmittel oder Haushaltssachen getan, um zu sehen, ob sich das Rotkohlwasser verändert.



Unserer Klasse gefiel der Wissensforschertag richtig gut, wobei fast jeder etwas anderes gut fand. Es war ein schöner Schultag.

Paula, Sophia, Ronja, Karolina, Sarah, Leni, Lilly

(Klasse 4)

WissensForscher[®]
Kinder experimentieren

Das Alte Ägypten

Habt ihr schon mal von Ägypten gehört?

Im Tal der Könige gibt es die bekannten Bauwerke, nämlich Pyramiden, auch einen Tempel, wo vier Tore sind. An den Eingängen stehen Namen von den verstorbenen Königen. Die Sklaven mussten

10 Jahre an einer Pyramide arbeiten. Das war Knochenarbeit.

Nah am Tal der Könige liegt der Nil. Dort leben sehr gefährliche Tiere. Am gefährlichsten sind die Nilpferde, im Namen hört man auch den Namen Nil. Auf dem zweiten Platz stehen die Krokodile.

Kleopatra, die Göttliche, Vaterliebende

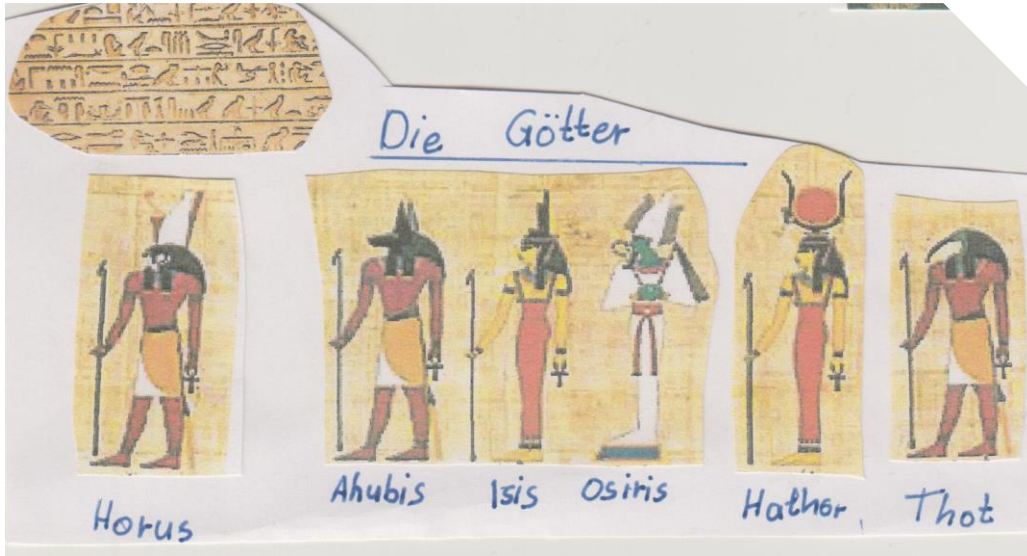


Kleopatra war die letzte Königin. Sie hat Selbstmord begangen, indem sie ihre Hand in die Schlangengrube hielt.



von Sarah, Leni, Isabel und Sophia aus Klasse 4,
die sich auch die Rätsel zum Thema auf den nächsten Seiten ausgedacht haben.

Hieroglyphen



Das Ägypten Rätsel

1.

Cleopatra, Pyramiden, Horus,
Hathor,
Wüste,
Mumien

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

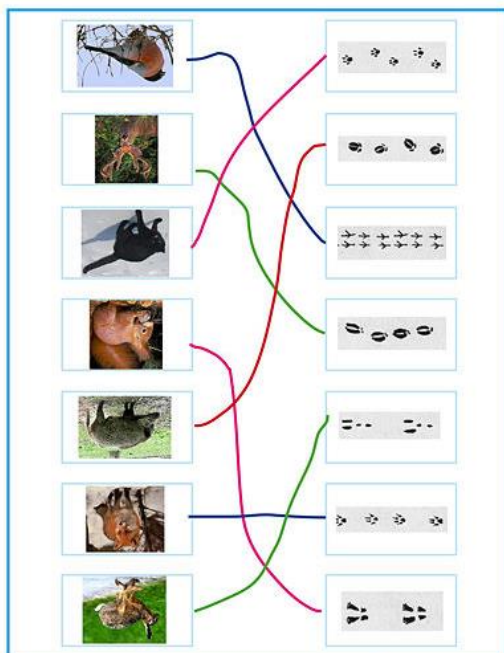


In Ägypten bezahlten die Leute nicht mit Münzen, sondern es wurde getauscht.

Richtig oder falsch?

<p>2) Nur Menschen wurden mumifiziert. Stimmt das? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	<p>3) Die Ägypter bezahlten sie mit Münzen. Stimmt das? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p>4) Alle Pharaonen waren Männer. Stimmt das? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	<p>5) Manchmal aßen die Gäste bis ihnen schlecht wurde. Stimmt das? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p>6) Priester badeten die Statue ihres Gottes täglich. Ist das wahr? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Lösungen auf Seite 2</p>

Lösung von Seite 16:





Mikroskopieren in der Leibniz-Realschule

Am 22.2.2017 war die Klasse 4 in der Leibniz-Realschule zum Mikroskopieren. Um 8.30 Uhr sind wir angekommen. Frau Koch, Matheos Mutter,

hat uns gleich empfangen.

Wir durften als erstes etwas essen und trinken. Dann haben wir uns die Schule angeguckt und schließlich gingen wir in den

Chemieraum. Da haben wir

ein paar Zettel zum Mikroskop und seinen Funktionen bearbeitet. Wir haben auch gelernt wie man es richtig hält.



Mit Schülern aus der 10. Klasse haben wir mikroskopiert. Wir haben uns Pflanzen und Tiere genauer angeschaut, z.B. eine Fliege, eine Spinne, einen Stein und eine Haribotüte, leider ohne Gummibärchen. Die Zehntklässler haben uns geholfen, dass wir schneller mit dem

Mikroskop arbeiten konnten. Dann hatten wir 10 Minuten Pause. Um 13.00 Uhr sind wir nach Hause gefahren. Wir haben im Bus noch ein bisschen über diesen tollen Schultag geredet.

János, Jason, Alyssa, Arne,
Malte, Max, Leon, Matheo (Klasse 4)



Kreist zwei gleiche Ätze-Bücher immer mit einer Farbe ein.

Welches Ätze-Buch gibt es nur einmal? _____

Welches Ätze-Buch ist sogar dreimal zu sehen?

